26.Oktober 44.

Sehr verehrter Herr Professor,

für Ihren Brief vom 23.ds.Mts. danke ich Ihnen sehr. Die Korrektur des Umschlagblattes mit der falschen Reihenfolge ist schon berichtigt. Mit den heute von mir nach Weimar gesandten Umbruchkorrekturen von Waas (daDr. Waas seinen Abzug ohne jede Eintragung und ohne Imprimaturvermerk nach Weimar geschickt hatte, erbat der Verlag diese von uns) und Weigel ist jetzt das ganze Heft für druckreif erklärt.

Gestern machte uns Hahn auf eine sehr unangenehme Angelegenheit aufmerksam. In Tom.I Pars I Faszikel 2 der SS.rer.Merovingi. (Krusch, Gregor von Tours) fehlt laut Reklamation mehrerer Käufer ein größerer Abschnitt Text und auch die Seiten 265-296 (Bg.35-37), die zu Anfang dieses Fasz. oder zu Ende des 1. hätten stehen müssen. Ich kann diese Tatsache hier leider nicht nachprüfen, da kein Exemplar hier ist, aber sie muß ja stimmen. In unserem Depot müssen 24 Freiexemplare sein, die Ende 1942 geliefert worden sind (laut Schriftwechsel und meiner Erinnerung, denn Ende vorigen Jahres habe ich, nachdem eine vorhergehende Mahnung wegen der Auslieferung des Fasz. von Erdmann vergeblich war, noch mehrmals gemahnt.Dabei stellte sich heraus, daß die Freiememplare schon 1 Jahr vorher gekommen waren.) Wer die Drucklegung dieses Faszikels betreut hat, weiß ich nicht. Im Schriftwechsel mit Hahn finde ich eine Anfrage von Böhlau (wohl der Drucker) vom 31.März 1942,ob der beiliegende 2.Faszikel des Gregor d.Tours in Ordnung sei und gedruckt werden könne. Darauf hat Prof. Stengel am 8.April geantwortet, er sei in Ordnung und er gebe die Anweisung, ihn zu broschieren. Wie das Versehen passieren konnte, ist schwer zu sagen. Da die bestimmten Seiten und Bogen fehlen, müssen sie doch wohl mit dem fehlenden Text gesetzt worden sein und dann aus irgendeinem Grund vergessen worden sein. Es wäre wichtig, wenn feststellen könnten, ob in dem Prof. Stengel damals vorgelegten Exemplar die 3 Bogen auch gefehlt haben.Möglicherweise ist es das Exemplar in der Bibliothek oder unter den Freiexemplaren im Depot, die auch daraufhin zu prüfen wären, ob die Drei Bogen fehlen oder nicht. Ich wäre Ihnen, sehr, verehrter Herr Professor, sehr dankbar, wenn Sie mir mitteilen würden, wie es mit diesen Exemplaren steht, damit wir